BZV DAS MEDIENHAUS

PEINER NACHRICHTEN

Adresse dieses Artikels:
https://www.peiner-nachrichten.de/peine/article227000329/Schueler-auf-historischer-Spurensuche.html

# Schüler auf historischer Spurensuche

ILSEDE. Ein EU-Projekt „Geschichte (be)greifbar" rückt historische Stätten ins Blickfeld.

*Jörg Kleinert*
*05.09.2019 - 16:39 Uhr*

Die an der Entwicklung des Lernprojekts für Peiner Schüler, "Geschichte (be)greifen", beteiligten Lehrer, Lernort-Verantwortlichen und Mitarbeiter der Peiner Wito, trafen sich an der Umformerstation auf dem ehemaligen Ilseder Hüttengelände zur Abschlussbesprechung.
Foto: Jörg Kleinert

Schon bald werden geschichtliche Lücken zu füllen sein. Die Generation, die geschichtliche Ereignisse im Peiner Land noch selbst erlebt hat, kann nicht mehr ewig Zeugnis darüber ablegen. Was also tun? Wie zum Beispiel kann lokale und regionale Geschichte vermehrt in den schulischen Unterricht einfließen?

Im Peiner Land gibt es einen Ansatz: Das bis ins Jahr 2022 durch EU- und Landesmittel geförderte Vermittlungsprojekt „Geschichte (be)greifen“ verfolgt das Ziel, lokale Bildungsträger und Ausstellungsorte – zum Beispiel die Ilseder Hütte, die Bergbauausstellung Lengede, das Kreismuseum Peine oder die ZeitRäume Bodenstedt – miteinander zu vernetzen. Dabei wird der Fokus auf die langfristige Zusammenarbeit von Schulen mit den Ausstellungsorten dieses neuen Netzwerkes gelegt.

Peiner Schüler als jugendliche Spurensucher in der Geschichte des Landkreises. Das ist die Traumvorstellung der Projektbeteiligten von der Servicestelle Kultur des Landkreises, vertreten durch Gregor Pellacini, sowie der kreiseigenen Wirtschafts- und Tourismusfördergesellschaft (Wito), für die unter anderem Gonhild Kunst an den Inhalten des im Januar gestarteten Projekts mitarbeitet.

Nun trafen sich alle Beteiligten zur Abschlussbesprechung in der Umformerstation auf dem früheren Ilseder Hüttengelände. Mit dabei waren außer den projektverantwortlichen Lehrern der Schulen Gymnasium Groß Ilsede, Realschule Groß Ilsede, Julius-Spiegelberg-Gymnasium Vechelde und Integrierte Gesamtschule (IGS) Peine auch Klaus-Henning Großpietsch vom Förderverein Haus der Geschichte Ilseder Hütte, Cord-Heinrich Helmke (Gemeinde Lengede), Britta Schwarz-Landeck (Gemeinde Vechelde) für die Zeiträume Bodenstedt sowie Francisco Vogel vom Kreismuseum Peine sowie Vertreter der Projekt begleitenden Agentur „Von A und Z“ aus Braunschweig.

Seit Januar sind verschiedene Kooperationen und Begegnungen zwischen Schülern und den Vertretern der vier beteiligten Peiner Lernorte entstanden. „Unser Ziel ist es, den Schülern nahezubringen, welche Geschichte es in ihrem Lebensumfeld gibt“, sagte Gonhild Kunst (Wito). So setzten sich etwa Schüler des Gymnasiums Groß Ilsede mit der Geschichte der Ilseder Hütte auseinander. „Viele von ihnen waren überrascht, dass es auf dem Gelände Gebäude wie die Umformerstation gibt“, erzählte sie. „Sie wussten einfach nichts davon.“

Das hat sich inzwischen geändert. An zwei Schultagen seien Ilseder Schüler –

unterstützt vom „Tandempartner“ Förderverein Haus der Geschichte Ilseder Hütte – auf dem Gelände unterwegs gewesen und hätten in Workshops überlegt, wie sie die historische Stätte ins Bewusstsein ihrer jüngeren Generation rücken könnten. Heraus kam laut Gonhild Kunst die Idee, ein „Hütten-Event“ mit Familienaktionen und Spielen zu veranstalten.

Schüler des Vechelder Julius-Spiegelberg-Gymnasiums dagegen entwickelten die Idee, am Ort ihres Tandempartners, den ZeitRäumen Bodenstedt, eine Dorfrallye zu entwickeln, Die ZeitRäume befinden sich in einer 1878 gebauten Hofstelle, in der während des Krieges Zwangsarbeiter und in den Nachkriegsjahren Flüchtlinge und Vertriebene untergebracht waren. „Die Dorfrallye soll an Stellen führen, an denen sich früher die Flüchtlinge und Vertriebenen aufgehalten haben“, erzählte Gonhild Kunst. Weitere Tandempartner sind das Kreismuseum und die IGS Peine-Vöhrum sowie die Realschule Groß Ilsede und die Gemeinde Lengede mit der Bergbauausstellung. Ziel aller Beteiligten ist es, ein Lehr- und Lernnetzwerk im landkreisweiten Austausch zu initiieren und nachhaltig für kommende Schüler-Generationen auszubauen.

Ihre Meinung

KOMMENTAR-PROFIL ANLEGEN